

# Der Herr hält deine Hände fest

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1960

Musik: Alexander Robert Reinagle (1799-1877)

1. Der Herr hält dei - ne Hän - de fest; o glaub es al - le - zeit! Er,  
2. Was dich auch quält, was dich auch drückt, o leg es Ihm ans Herz! Von  
3. Er hat in Sei - nem Lie - bes - rat schon al - les vor - ge - sehn, und

5

der die Sei - nen nie ver - lässt, ist im - mer trost - be - reit.  
dem es kommt und der es schickt, Er kennt auch dei - nen Schmerz.  
wird auch dir mit Rat und Tat ge - treu zur Sei - te stehn.

4. Er, der im Leid uns heimgesucht,  
weiß, was allein uns frommt,  
und dass die wahre Segensfrucht  
erst aus der Trübsal kommt.

5. Er schlägt ja nicht nach Menschenart,  
vom Richtgeist schnell entflammt –  
nein, Seine Zucht ist rechter Art,  
weil sie aus Liebe stammt.

6. Drum murre nicht, wenn Er dich übt,  
und glaub es festiglich,  
dass Er dich treu und innig liebt,  
auch wenn Er läutert dich!